



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DER MINISTER

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Über die Abteilung 7 der Regierungspräsidien (Referate 75 und 76)
an die öffentlichen und privaten
allgemein bildenden Gymnasien
und beruflichen Gymnasien
der Normalform und der Aufbauform,
Schulen besonderer Art,
Freien Waldorfschulen,
Abendgymnasien und Kollegs
des Landes Baden-Württemberg

Stuttgart 16.04.2008

Aktenzeichen 36/45-6615.31/498/1
(Bitte bei Antwort angeben)

Weiterentwicklung der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien

Sehr geehrte Damen und Herren,

in allen Schularten ist das Fach Deutsch für den Erwerb wesentlicher Grundkompetenzen von entscheidender Bedeutung. Mir persönlich ist es ein besonderes Anliegen, den Qualitätsstandard des Deutschunterrichts und der zentralen Prüfungen weiter zu gewährleisten.

Daher wurde für die allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien eine Neukonzeption zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Deutsch erarbeitet, mit der auch eine Weiterentwicklung des Deutschunterrichts in den Jahrgangsstufen 1 und 2 der gymnasialen Oberstufe verbunden ist.

Anknüpfend an das Marbacher Literatursymposium im Schillerjahr 2005, in dem die Förderung der Lesefreude und die Verbreiterung der Literaturkenntnisse von Schülerinnen und Schülern als Ziele formuliert wurden, ist zunächst ein Internet-Diskussionsforum eingerichtet worden. Die ausgewerteten Ergebnisse zur Abiturprüfung flossen in die Neukonzeption ein, mit der zugleich eine Angleichung der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien verbunden ist.

Die Neukonzeption bezieht sich zum einen auf ein überarbeitetes Angebot von fünf Aufgabentypen mit zum Teil geänderten Aufgabenstellungen und -bezeichnungen für die Abiturprüfung:

Aufgabentyp I:

Interpretationsaufsatz zu literarischen Werken im Kontext

Die zweiteilige Aufgabenstellung sieht eine knappe Kontextuierung des vorgelegten Textauszugs und eine Interpretation der vorgelegten Textstelle in der ersten Teilaufgabe vor; in der zweiten Teilaufgabe ist eine vergleichende Betrachtung unter einem zentralen thematischen Aspekt verlangt. Dieser Werkvergleich kann sich auf zwei oder drei Ganzschriften (Schwerpunkthemen) beziehen. Der Schwerpunkt des Aufgabentyps I liegt auf der zweiten Teilaufgabe.

Aufgabentyp II:

Interpretationsaufsatz zu einem Gedicht oder zwei zu vergleichenden Gedichten

Diese Aufgabe verlangt wie bisher eine detaillierte Beschreibung inhaltlicher und gestalterischer Textelemente und ihre Verknüpfung zu einer sinnvollen Deutung. Die Auswahl des Gedichts oder der Gedichte zum Vergleich orientiert sich weiterhin an einem Leitthema.

Aufgabentyp III:

Interpretationsaufsatz zu einem Kurzprosatext

Verlangt wird bei diesem Aufgabentyp das Erfassen des Textes in seinen wesentlichen Elementen und Strukturen, die Beschreibung der zentralen inhaltlichen und sprachlichen Elemente für sich und ihrer Wechselbeziehung mit Hilfe textanalytischer Verfahren, die Erklärung der maßgeblichen inhaltlichen und sprachlichen Relationen im Text sowie ihres Bezuges zur außerliterarischen Welt.

Aufgabentyp IV:

Essay - Verfassen eines Essays auf der Grundlage vorgelegter Materialien

Den Schülerinnen und Schülern werden zu einer vorgegebenen Thematik und einer entsprechenden Arbeitsanweisung Materialien zur Verfügung gestellt, die eine Wissensbasis vermitteln. Bei den Materialien handelt es sich primär um Sachtexte, es können auch literarische Texte oder Statistiken, Tabellen, Schaubilder, grafische und bildliche Darstellungen sein. Der Essay vereint sachliche und kreative Darstellungsformen - berichtende, erörternde, beschreibende sowie schildernde und erzählende Elemente fügen sich zu einem Ganzen. Der Essay ist nicht mit der Erörterung zu verwechseln, auch wenn er sich argumentativer Verfahren bedient. Er ist offener angelegt, aspektorientiert, eher gedanklich verzweigt als linear oder dialektisch ausgeprägt. Sprachlich erfordert der Essay differenzierte Mittel wie etwa Pointen, Metaphern, Klimax, Wortspiele und Ironie.

Aufgabentyp V:

Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes

Wie bisher wird ein Sachtext vorgelegt, an den sich eine zweiteilige Aufgabenstellung anschließt. Der Schwerpunkt kann entweder auf der Textanalyse oder auf der Texterörterung liegen. Die bisher an allgemein bildenden Gymnasien gegebene Wahlaufgabe zur zweiten Arbeitsanweisung (adressatenbezogenes Erörtern) entfällt, da hier das Repertoire (z.B. Rede, Leserbrief, Glosse) sehr eingeschränkt ist und dieser Aufgabentyp kaum Akzeptanz bei den Schülerinnen und Schülern bzw. Lehrkräften gefunden hat.

Insgesamt stehen im Aufgabentableau literarische Aufgabentypen (I bis III) und Aufgabentypen zu pragmatischen Texten (IV und V) in einem angemessenen Verhältnis zueinander.

Die Weiterentwicklung des Deutschunterrichts in der gymnasialen Oberstufe bezieht sich darüber hinaus auf die Umsetzung der im Rahmen des Marbacher Symposiums vorgestellten Themenfeldkonzeption, nach der literarische Werke nicht in erster Linie als Einzelwerke interpretiert, sondern vor allem in textübergreifenden Kontexten im Unterricht erschlossen werden. Der Literaturunterricht der Kursstufe soll sich an der Themenfeldkonzeption auf der Grundlage der "Kommentierten Empfehlungsliste zur deutschsprachigen Literatur" (www.bildung-staerkt-menschen.de / Literatur in der Schule) orientieren.

Vorgesehen ist, dass die neuen Abituraufgabentypen erstmalig in der schriftlichen Abiturprüfung im Jahr 2013 zum Einsatz kommen. Derzeit findet eine Erprobung von Musteraufgaben an ausgewählten Gymnasien statt. Ab dem Jahr 2009 werden zur Umsetzung dieser Neukonzeption zielgerichtete Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt, so dass die Lehrkräfte, die im Fach Deutsch an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien unterrichten, vertieft über die neuen Aufgabentypen, die Themenfeldkonzeption und die entsprechende Umsetzung im Unterricht informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Rau MdL